

Im schallenden Gelächter

Im schallenden
Gelächter

Im schallenden
gelächter
hitzige inbrunst
des wohlstands
messer schleifend
zum töten stets bereit
sind schlächter

hinterhältig
kalt geschlachtet
menschen tiere die natur
kaum ein leben noch geachtet
haltlose gewalt
und fäuste ohne skrupel
auf vernicht geballt

im schallenden
gelächater
waltet unrecht zügellos
im schatten einer macht
stehen millionen wächter
die schutz gewähren
tag und nacht

leidend
verstummen
grüne oasen doch die jagd
sie steht nicht still
augen bleiben blind
sehen keine klagen
dort wo keine kläger sind

die krallende macht

regiert sehr weis
doch leben entschwindet still und leis
was bleibt dann noch
für diese welt
wer zahlt den überhöhten
preis

Alle Rechte bei der Autorin!

© **possum**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)